



PFARRBRIEF

Cham St. Josef / St. Martin Untertraubebach

1/2025 21.12.2025 – 25.01.2026

1,50 €



Weihnachtsgruß

Liebe Schwestern und Brüder, in der Stille jener Nacht von Bethlehem geschah das große Geheimnis: Gott selbst trat ein in unsere Welt. Nicht im Glanz der Paläste, nicht im Lärm der Mächtigen, sondern im leisen Atem eines Kindes. „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14).

Die „Stille Nacht“ erinnert uns daran, dass Gottes Nähe oft im Stillen erfahrbar wird: im Gebet, im Miteinander, im kleinen Zeichen der Liebe. Und die Botschaft des Evangeliums sagt uns: Dieses Kind ist das lebendige Wort Gottes, das unser Leben hell macht und uns Frieden schenkt.

Die „Stille Nacht“ ist mehr als ein Lied – sie ist ein Bild für das Herz des Weihnachtsfestes. Dort, wo die Welt zur Ruhe kommt, wo Dunkelheit und Sorgen für einen Augenblick schweigen, öffnet sich der Himmel. In der Einfachheit der Krippe wird sichtbar: Gott ist nicht fern, sondern ganz nah. Er teilt unser Leben, unsere Freude und unsere Mühen. Das Wort, das Fleisch geworden ist, spricht zu uns ohne laute Stimme, sondern in der Sprache der Liebe. Es ruft uns, Frieden zu stiften, Hoffnung zu schenken und Licht zu sein für andere. Jede stille Geste der Güte, jedes Wort des Trostes, jedes Zeichen der Versöhnung lässt diese heilige Nacht neu aufleuchten.

So wünschen wir Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge die Stille der Heiligen Nacht unsere Herzen öffnen für das Wunder der Menschwerdung Gottes. Möge das fleischgewordene Wort uns begleiten, stärken und leiten – heute und im kommenden Jahr.

Gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr!

Ihr Pfr. Pajor



Gottesdienste und Termine

St. Josef Cham / St. Ägidius Katzberg / St. Martin Untertraubenberg / St. Michael Penting

Sa. 20.12.

10.00 - 11.00 (Ch) adventliche Stunde für Kinder in Pfarrheim St. Josef



17.25 (P) Rosenkranz in St. Michael

18.00 (P) Vorabendmesse in St. Michael: in den Anliegen der Pfarrgemeinde

So. 21.12. - 4. ADVENTSSONNTAG

8.30 (U) hl. Messe in St. Martin:



10.00 (Ch) Kinderwortgottesdienst in der Unterkirche St. Josef

10.00 (Ch) hl. Messe in St. Josef - *Gestaltung: Ashira*:

Mi. 24.12. HEILIGER ABEND

Adveniatkollekte

16.00 (Ch) Krippenandacht in St. Josef



17.00 Totenmemento der Kolpingmusik am Friedhof Cham

20.00 (K) Christmette in St. Ägidius in den Anl. der Pfarrgemeinde

21.00 (U) Christmette in St. Martin - *mit Kirchenchor*:

21.00 (P) Christmette in St. Michael:

22.30 (Ch) Christmette ins St. Josef:

Do. 25.12. - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN,

Weihnachten – Christtag

Adveniatkollekte

10.00 (Ch) Festgottesdienst in St. Josef - *mit Kirchenchor*:



10.00 (U) Festgottesdienst in St. Martin:

Fr. 26.12. - ZWEITER WEIHNACHTSSTAG, HL. STEPHANUS

8.30 (P) hl. Messe in St. Michael:

10.00 (Ch) hl. Messe in St. Josef - *Gestaltung „Der Chor“*:

10.00 (U) hl. Messe in St. Martin: in den Anliegen der Pfarrgemeinde

19.00 Konzert von Ashira in St. Josef



Sa. 27.12. - HL. JOHANNES

18.00 (P) Vorabendmesse in St. Michael: in den Anliegen der Pfarrgemeinde

So. 28.12. - FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Kindersegnung

8.30 (U) hl. Messe in St. Martin:

9.25 (Ch) Rosenkranz in St. Josef

10.00 (Ch) hl. Messe in St. Josef: für die unschuldigen Kinder;

Di. 30.12.

18.00 (P) hl. Messe in St. Michael

Mi. 31.12. - Hl. Silvester I.

17.00 (Ch) Jahresschlussgottesdienst in St. Josef;

23.45 (U) Streicherröhren - Kapelle: Andacht zur Begrüßung des Neujahrs

Do. 01.01.2026 - NEUJAHR –

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

10.00 (P) hl. Messe in St. Michael in den Anl. der Pfarrgemeinde

16.00 (U) hl. Messe in St. Martin

mit **Aussendung der Sternsinger:**



17.00 (Ch) hl Messe in St. Josef

mit **Aussendung der Sternsinger:**



Fr. 02.01. - Hl. Basilius d. Große u. hl. Gregor v. Nazianz - Jesu Herz-Jesu-Freitag

9.00 (Ch) Krankencommunion

18.00 (K) hl. Messe in St. Ägidius - Abschluss mit Eucharistischem Segen

Sa. 03.01. - Heiligster Name Jesu

17.25 (P) Rosenkranz u. Beichtgelegenheit in St. Michael

18.00 (P) Vorabendmesse in St. Michael: in den Anliegen der Pfarrgemeinde

So. 04.01. - 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

8.30 (U) hl. Messe in St. Martin:

9.25 (Ch) Rosenkranz in St. Josef

10.00 (Ch) hl. Messe in St. Josef: zu Ehren der Mutter Gottes

Di. 06.01. - ERSCHEINUNG DES HERRN

Afrikakollekte

8.30 (U) hl. Messe in St. Martin mit Einholung der Sternsinger und mit Segnung des Dreikönigwassers:

8.30 (P) hl. Messe in St. Michael:

10.00 (Ch) hl Messe in St. Josef mit Einholung der Sternsinger und mit Segnung des Dreikönigwassers: in den Anliegen der Pfarrgemeinde

Mi 07.01. – Fr. 09.01. keine hl. Messen

Mi 07.01. um 14:00 (U) Senioren Totengedenken im Pfarrheim; anschl. Vortrag

Sa. 10.01.

15.00 (Ch) Gottesdienst in polnischer Sprache in St. Josef

17.25 (P) Rosenkranz in St. Michael

18.00 (P) Vorabendmesse in St. Michael: in den Anliegen der Pfarrgemeinde

So. 11.01. - TAUFE DES HERRN

8.30 (U) hl. Messe in St. Martin:



9.25 (Ch) Rosenkranz in St. Josef

10.00 (Ch) hl. Messe in St. Josef:

Di. 13.01.

18.00 (P) hl. Messe in St. Michael

Mi. 14.01.

8.30 (Ch) hl. Messe mit Laudes in St. Josef:

Do. 15.01.

17.00 (U) Anbetung und Beichtgelegenheit in St. Martin

18.00 (U) hl. Messe in St. Martin:

anschl. KDFB Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

Fr. 16.01.

16.00 Firmlinge - Gottesdienstvorbereitung Gr. 5

18.00 (K) hl. Messe in St. Ägidius:

Sa. 17.01. - Hl. Antonius

17.25 (P) Rosenkranz in St. Michael

18.00 (P) Vorabendmesse in St. Michael:

So. 18.01. - 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 8.30** (U) Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim St. Martin
8.30 (U) hl. Messe in St. Martin: in den Anliegen der Pfarrgemeinde
9.25 (Ch) Rosenkranz in St. Josef
10.00 (Ch) Kinderwortgottesdienst in der Unterkirche St. Josef
10.00 (Ch) hl. Messe in St. Josef *mit Firmlingen*:



Di. 20.01. - Hl. Fabian und Hl. Sebastian

- 18.00** (P) hl. Messe in St. Michael:

Mi. 21.01. - Hl. Meinrad und Hl. Agnes,

- 8.30** (Ch) hl. Messe mit Laudes in St. Josef:

Do. 22.01.

- 18.00** (U) hl. Messe in St. Martin:

Fr. 23.01. - Sel. Heinrich Seuse

- 18.00** (K) hl. Messe in St. Ägidius:

Sa. 24.01. - Hl. Franz von Sales

Tag des Ehrenamts und der Mitarbeiter in U'trbach

- 17.00** (U) Vorabendmesse in St. Martin: *anschl. Ehrenamtsabend*

So. 25.01. - 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Familien- und Schulseelsorge

- 8.30** (P) hl. Messe in St. Michael: in den Anliegen der Pfarrgemeinde
9.25 (Ch) Rosenkranz in St. Josef
10.00 (Ch) hl. Messe in St. Josef:

Hl. Messen in der Krankenhauskapelle

Dienstag und Samstag jeweils um 18.00 Uhr

Klosterkirche Maria Hilf

- Hl. Messe: Sonntag 8:00 Uhr / 10:00 Uhr
19:00 Uhr (Vesper)
Mo - Sa: 8:00 Uhr
Mo, Mi, Fr: 19:00 Uhr

Beichtgelegenheit:

- Mo, Di, Do, Fr 08.30-11.00 u. 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.30-10.00 u. 15.00 - 16.00 Uhr



Beichtgelegenheit in St. Josef

Nach telefonischer Vereinbarung mit Pfr. Pajor Tel. 766650 oder im Pfarrbüro
Tel 7157

Gebetsanliegen des Papstes im Dezember: Für Christen in Konfliktgebieten
Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.

MITTEILUNGEN, HINWEISE

FRIEDENSLICHT



Am dritten Adventssonntag wurde dieses Licht, das Jesus als Licht der Welt und den Friedensbringer symbolisiert auch zu unserer Kirche gebracht. Sie können dieses Licht mit nach Hause nehmen, es weitergeben an Kranke, Nachbarn, an Menschen, denen Sie Licht und Frieden wünschen. Damit wollen wir deutlich machen: Das Kind in der Krippe ist das Licht der Welt.

FIRMUNG 2026

Der Termin für unsere Firmung steht inzwischen fest: Di, 2. Juni 2026 um 9:30 mit Weihbischof Dr. Josef Graf.

Auf der Homepage unserer Pfarreien stehen jetzt alle andere Termine für 2026 – bitte regelmäßig anschauen. Besonders zu beachten ist das Wochenende in Windberg. Diese Veranstaltung bedeutet einen wesentlichen Teil der Firmvorbereitung und deshalb sollen alle Firmlinge daran teilnehmen. Die Anmeldung wird durch die Einzahlung des Gesamtbeitrags auf das Konto der Pfarrei. Ge-

naue Informationen dazu unter: cham-st-josef.com/infothek/firmung 2026.

STERNSINGERAKTION

in St. Josef werden am 2. und 5. Januar unsere Ministranten als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen. In ihren Liedern und Gebeten wünschen sie Ihnen den Frieden und Segen Gottes fürs neue Jahr. Dabei sammeln sie für hungernde, kranke und heimatlose Kinder weltweit.



„Unterwegs zur Krippe in Bangladesch“

lautet diesmal das Motto.

Infos unter: www.sternsinger.de

Bitte nehmen Sie die Sternsinger wieder freundlich auf und unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende.

Genaue Informationen werden über Aushang und in der Presse bekanntgegeben.

MINISTRANTEN (CH)

Mo 30.12. von 14.00-16.00 Treffen und gemütl. Beisammensein mit den Minis von U'trb. im Pfarrheim St. Josef (u.a. Sternsingeraktion)

MINISTRANTEN (U)

Di 24.12. um 10.00 Probe
für Christmette

Mi 03.01.25 Sternsinger ab 9:00

Do 25.01. Wolfgangs Cup Fußball-
turnier



KDFB U‘TRBACH

Do 15.01.25 Gottesdienst, anschl.
KDFB-Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen

SENIOREN (U)

Mi 07.01.2026, um 14:00 Uhr To-
tengedenken im Pfarrheim. Anschl.
Vortrag von Diakon Martin Peintinger
„Brunnen für Ghana“. Alle über
60-jährigen sind eingeladen.

PFARRBRIEFAUTRÄGER (U)

Alle Pfarrbriefausträger werden ge-
beten soweit nicht schon geschehen
3.- € für das 2. Halbjahr einzusam-
meln.

STROHSTERNE (CH))

Unser Christbaum in St. Josef hat
viele neue Strohsterne bekommen.
Ganz unentgeltlich fertigte Frau
Waltraud Feldbauer aus Hof für un-
sere Pfarrei 100 wunderschöne
Strohsterne an. Wir können Frau
Feldbauer nur von ganzem Herzen
für die liebevolle, filigrane Handar-
beit danken und freuen uns, dass
nunmehr unser Christbaum wieder
im neuen Glanz erscheinen kann.

2026 FAHRT NACH OBERITALIEN

Diakon Martin Peintinger lädt vom 26.-
30.05.2026 zu einer Reise für alle Sinne
nach Oberitalien ein. Wir besuchen die
Städte Ravenna mit seinen vielen Mosaiken,
Modena, Bologna und Padua mit
der Basilika des. Hl. Antonius. Das 4*
Hotel liegt direkt am Meer und es erwar-
ten uns zahlreiche kulinarische Höhe-
punkte, aber auch das Gebet soll nicht zu
kurz kommen. Wir fahren mit einem
modernen 5* Reisebus der Fa. Baum-
gartner Cham.

Nähtere Infos und Anmeldung bei Martin
Peintinger 01707003060 oder
m.peintinger@cham-st-josef.com

MACH MIT BEIM KINDERCHOR ST. JOSEF!

Hurra, wir singen! Alle
Mädchen und Buben,
die Freude am Singen
haben, sind recht herz-
lich zum Kinderchor
St. Josef eingeladen. Der Kinderchor
singt nicht nur bei Familiengottesdiens-
ten, sondern gestaltet auch das Weih-
nachtsspiel und wirkt bei Konzerten mit.
Aber auch beim Eis essen, Fasching fei-
ern oder beim obligatorischen Wunschkon-
zert haben die Kinder viel Freude. Ab
dem Vorschulalter bis zur 5. Kl. können
singbegeisterte Buben und Mädchen je-
derzeit einsteigen. Die Probe findet jeden
Mittwoch von 16.00-16.45 im Pfarrsaal
(Georg -Strohmeier-Str. 6) statt. Kontakt:
sufrisch@web.de



PGR-WAHLEN 2026

Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten
– gefällt mir“ finden am 1. März 2026 die

nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt. Der Pfarrgemeinderat mit seinem Engagement und seinen Ideen trägt maßgeblich zum Leben in der Pfarrei bei.

NÄCHSTER PFARRBRIEF

Nr. 2/2026 vom 25.01.-14.02. - Informationen werden bis 07. Jan. erbeten.

JAHRESRÜCKBLICK 2025

Stand: 01.12.2025	Ch	U
Tauften	20	10
Erstkommunion	25	
Trauungen	1	3
Verstorbene	34	12
Kirchenaustritte	14	4
Konversion	1	-
Wiederaufnahme	1	-



Vielleicht sehen Sie in der einen oder anderen Gestalt an der Krippe Ihr eigenes Leben und finden in ihr inneren Halt und Ermutigung.

Oder aber Sie entdecken im Christkind sich selbst wieder, das Kind von einst, das lachen und lieben konnte und unbeschwert war.

Schön wäre es, mit dem Christuskind ein Liebender, eine Liebende zu werden.

CHRONIK

VIELFÄLTIGES PFARREILEBEN

Im Jahr 2025 konnte die Pfarreiengemeinschaft St. Josef Cham und St. Martin Untertraubebach wieder viele Feste und besondere Ereignisse erleben, die unser Gemeindeleben bereicherten:

Heilige Pforte in St. Martin Untertraubebach:

Im Rahmen des Heiligen Jahres wurde in der Pfarrkirche St. Martin eine Heilige Pforte unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ eröffnet. Dieses besondere Zeichen lädt alle Gläubigen zum Innehalten und zum bewussten Glaubensweg ein.



Tag des Ehrenamtes:

Ende Januar würdigte Pfarrer Dr. Kazimierz Pajor den unermüdlichen Einsatz der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den beiden Pfarreien St. Josef Cham und St. Martin Untertraubebach. Der Abend begann mit einer feierlichen Messe in der Pfarrkirche Untertraubebach und wurde dann mit einem geselligen Abend mit guter Bewirtung im liebevoll dekorierten Pfarrheim fortgeführt.

Einkehrtag im Kloster Weltenburg:

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder von St. Josef Cham und St. Martin Untertraubebach konnten im März für zwei

Tage den Alltag hinter sich lassen und die Ruhe der weltbekannten Benediktinerabtei Sankt Georg genießen. Bei der Klausurtagung gelang es den Mitgliedern in der klösterlichen Atmosphäre den hektischen Alltag hinter sich zu lassen und sich über kirchliche Themen auszutauschen. Neben der theologischen Auseinandersetzung mit dem „Vater unser“, bekamen die Teilnehmer bei einer Kirchenführung auch tiefere Einblicke in die barocke Baukunst

und erfuhren viel Wissenswertes über den 2020 seliggesprochenen Carlo Acutis.

Fastenessen:

In diesem Jahr lud der Pfarrgemeinderat St. Josef unter dem Motto „Gemeinsam fasten, gemeinsam feiern“ zum traditionellen Fastenessen ins Pfarrheim ein. Viele Kirchgänger nutzten das Angebot und ließen sich im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst die köstlich zubereitete Fastensuppe mit Wienerwürstchen und Brot schmecken, dabei wurde auch viel gelacht und geratscht. Der Erlös der Aktion kam wieder dem Missionsprojekt der Pfarrei, „Kinderheim in Bolivien“ von Pater Strauß, zu gute.

Agape in der Osternacht:

Nach der Osternachtfeier in der Pfarrkirche St. Martin Untertraubенbach waren alle Kirchenbesucher herzlich zur Agape-Feier eingeladen – ein schönes Zeichen der Gemeinschaft und des Miteinanders.

Palmsonntag:

Traditionell beteten am Palmsonntag alle kirchlichen Gremien der Pfarrei St Martin Untertraubebach gemeinsam den Kreuzweg nach Streicherröhren. Der Pfarrgemeinderat beteiligte sich außerdem an der großen Putzaktion vor dem 15. August in Streicherröhren.

Fronleichnam:

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Pfarrei St. Josef das Hochfest Fronleichnam mit einer eindrucksvollen Messe und einer feierlichen Prozession. Stadtpfarrer Dr. Kazimierz Pajor und Konzelebrant Pater Ben begrüßten eine große Gemeinde, darunter zahlreiche Kommunionkinder und Vertreter welt-

licher Vereine, um die Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie zu ehren. Im Anschluss bewirtete der Pfarrgemeinderat die Kirchgänger im Pfarrheim. Dabei nutzten viele Gläubige die Kombination aus kulinarischen Köstlichkeiten und intensiven Gesprächen, um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Gemeinde zu stärken.

Auch in Untertraubebach wurde das Hochfest Fronleichnam gefeiert. Ein besonderer Dank gilt allen, die sich engagierten: den Altarschmückern, den Gestaltern der Blumenteppiche, den Trägern der Heiligenfiguren sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern.

Pfarrfest mit 70-jährigem Jubiläum:

Mit einem Fest des Glaubens und der Gemeinschaft feierte die Pfarrei St. Josef Ende Juli den 70. Weihtag der Kirche. Zahlreiche Besucher, Vereine und Ehrengäste machten das Jubiläum zu einem besonderen Ereignis für die ganze Kirchenfamilie. Den feierlichen Festgottesdienst zelebrierte Stadtpfarrer Dr. Kazimierz Pajor gemeinsam mit Diakon Martin Peintinger und den Ruhestandspriestern Josef Amberger, Bruno Todt und Josef Triebenbacher. In seiner Predigt sprach Pfarrer Pajor über die Bedeutung von Kirche als geistige Heimat und er rief die Gemeinde dazu auf, auch weiterhin gemeinsam am „Haus des Glaubens“ zu bauen – offen, vertrauensvoll und mit Blick auf die kommenden Generationen. Nach dem Gottesdienst wurde die Feier mit einem bunten Programm, das Mitglieder des Pfarrgemeinderates, der Senioren, sowie vom Elternbeirat und Förderverein des Kindergartens auf die Beine gestellt

hatten, im Pfarrheim fortgesetzt. In herzlicher Atmosphäre wurde bis in den Nachmittag geratscht, gelacht und so mancher Erinnerung der letzten 70 Jahre wieder Leben eingehaucht – ganz nach dem Motto der Pfarrei: „Wo Kirche Freude macht!“

Erntedankfest mit Prozession:

Das Erntedankfest war ein weiterer Höhepunkt, bei dem die Pfarrei St. Josef in einer Prozession ihre Dankbarkeit für die Gaben der Erde und den Segen Gottes zum Ausdruck brachten. Zahlreiche Gläubige aus den Vereinen von Katzbach und Katzberg versammelten sich in der Dorfmitte von Katzbach, um gemeinsam zur Pfarrkirche St. Josef in Cham-West zu ziehen und dort das Erntedankfest zu feiern. Begleitet und abgesichert von der Feuerwehr Loibling-Katzbach führte wurde die farbenfrohe Prozession von der Gruppe der Blumen- und Gartenfreunde Katzbach angeführt.

Jubiläum 70 Jahre Kirche in Penting:
Ein weiterer Höhepunkt war die 70-Jahr-Feier von St. Michael in Penting. Das Jubiläum wurde mit einem feierlichen Festgottesdienst und einem festlichen Ausklang im Wirtshaus Luger gefeiert.

Sternwallfahrt nach Streicherröhren:
Gemeinsam mit den anderen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft organisierte St. Martin die Sternwallfahrt nach Streicherröhren mit und übernahm die Verpflegung der Pilgerinnen und Pilger.

Martinsfest in Untertraubebach:

Zum Patrozinium von St. Martin organisierten wir nach dem Festgottesdienst ein stimmungsvolles Weinfest, dessen

Erlös unserem Missionsprojekt in Bolivien zugutekommt.

Ehejubilare:

Die Feier der Ehejubilare fand auch dieses Jahr im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in St. Josef statt. 43 Ehepaare waren der Einladung Anfang November gefolgt und wurden im Anschluss an den Gottesdienst vom Pfarrgemeinderat im Pfarrheim St. Josef bewirtet.

Weihnachtsfeier u. Jahresabschluss:

Die gemeinsame Weihnachtsfeier der Pfarrgemeinden St. Josef und St. Martin ist jedes Jahr ein willkommener Anlass, um miteinander ein paar besinnliche Stunden zu verbringen und zur Ruhe zu kommen. Den Jahresabschluss bildet traditionell die Mitternachtsandacht in Streicherröhren, bei der Trompetenklänge und ein Glas Sekt das neue Jahr einläuten.

Geburtstagsbesuche:

Zahlreiche runde und halbrunde Geburtstagskinder wurden von Pfarrer Pajor, Diakon Peintinger und vom Pfarrgemeinderatsmitgliedern von Untertraubebach besucht und persönlich beglückwünscht.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die die Arbeit des Pfarrgemeinderates im letzten Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt vor allem H. H. Pfarrer Kazimierz Pajor für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates St. Josef Cham und St. Martin Untertraubebach von Herzen ein gesegnete-

tes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückseliges Jahr 2026.

Sabrina Wanninger, PGR-Sprecherin

MISSIONSPROJEKT „KINDERHAUS IN BOLIVIEN“

Immer wieder gibt es große Überraschungen, wenn es um unser Missionsprojekt „Kinderheim in Bolivien“ geht. Die Befürchtung, dass wir im Jahr 2025 keine 5.000 € an Spenden zusammenkriegen, war groß. Dann aber kam das Patrozinium St. Martin in Untertraubенbach mit dem Weinfest. Dank des tatkräftigen Einsatzes des Pfarrgemeinderates und der Ministranten konnte ein erfreulich hoher Erlös – 1913,50 € - erzielt werden. Mit viel Einsatzbereitschaft, Kreativität und Gemeinschaftssinn haben sie ein Weinfest organisiert, das nicht nur die Gemeinschaft stärkte, sondern auch ein eindrucksvolles Zeichen der Solidarität war – ganz im Sinn von St. Martin, der seinen Mantel mit dem Bettler teilte. So wird es möglich sein im Januar sogar 6.000 € nach Bolivien zu überweisen. Natürlich kamen im Jahr 2025 zahlreiche Spenden und Erlöse aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft zugunsten den armen Kindern in Bolivien. In ihrem Namen sage ich allen, die dieses Anliegen verstehen und unterstützen: Ein herzliches vergelt's Gott! Besonders freut mich der Einsatz von den Ministranten in St. Martin, die in vergangenen Jahren dieses Projekt durch ihre Aktivitäten, z.B. Kuchenverkauf stets unterstützt haben.

Pfr. Pajor

KV ST. JOSEF CHAM

Nachdem bei den turnusmäßigen Kirchenveraltungswahlen im vergangenen November sich nur noch zwei Mitglieder (Dr. Martin Hauser, Florian Rabl) zur Wiederwahl stellten, erhielt das Gremium mit Andrea Rädlinger, Stefan Bräu, Harald Bauer und Dr. Thomas Frisch vier neue Gesichter.

Bei der konstituierenden Sitzung am 14. Januar 2025 wurde Dr. Thomas Frisch zum Kirchenpfleger und Florian Rabl zum Schriftführer gewählt.

Neben der Einarbeitung in die neuen Aufgaben beschäftigt sich die Kirchenverwaltung aus verschiedenen Gründen derzeit vor allem mit der Übergabe der Trägerschaft des Kindergartens an die Caritas KiTas gGmbH, die bereits seit einiger Zeit die Aufgaben der Geschäftsführung übernommen hat.

Es war uns wichtig, dass unser Kindergarten St. Josef als eine kath. Einrichtung fortgeführt wird und gleichzeitig unsere langjährigen Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen ohne Nachteile vom neuen Träger übernommen werden.

Die Übergabe der Trägerschaft wird voraussichtlich zum 01.01.2026 erfolgen. Damit musste die neue Kirchenverwaltung schon im ersten Jahr weitreichende Entscheidungen treffen.

Ich möchte es jedoch nicht versäumen mich vor allem bei den langjährigen KV- Mitgliedern Werner Allescher und Reinhard Loders zu bedanken. Als Kirchenpfleger lenkte Werner Allescher 36 Jahre lang die Geschicke der Kirchenverwaltung und wurde dabei die

letzten 24 Jahre von Reinhard Loders im Ressort Finanzen unterstützt. Herzlichen Dank für eure langjährige Arbeit zum Wohle der Pfarrei.

Uns allen wünsche ich friedvolle und glückselige Weihnachten.

Dr. Thomas Frisch, Kirchenpfleger

KV ST. ÄGIDIUS KATZBERG

Nachdem ich bereits seit 2006 in der Kirchenverwaltung Katzberg mitarbeitete, habe ich zum Jahresbeginn 2025 die Aufgabe des Kirchenpflegers von meinem Vorgänger Urban Alfred übernommen. Er übte diese Tätigkeit seit 2013 mit großer Gewissenhaftigkeit und Ideenreichtum (Dorfabende, Katzberger Chorsingen) aus. Dafür gebührt ihm ein herzlicher Dank nicht nur von der Kirchenverwaltung, auch von allen Dorfbewohnern und Kirchenbesuchern am Katzberg. Fred Urban gehört auch weiterhin der Kirchenverwaltung Katzberg an.

Danke auch an alle weiteren Kirchenverwaltungsmitglieder für die gute Zusammenarbeit während des Jahres.

Nun, das erste Jahr verlief relativ ruhig. Neben den üblichen Verwaltungs- und Wartungsterminen war Katzberg in 2025 durch den Wasserleitungs- und Straßenbau über den Sommer stark eingeschränkt. So fiel die jährlich stattfindende Flurprozession zum Ehrenhain leider der Baustelle zum Opfer.

In 2026 soll die Flurprozession aber wieder stattfinden.

Der Patroziniumsgottesdienst Anfang September musste dieses Jahr aus ter-

mingründen um eine Woche vorgezogen werden. Aber das sind wohl die Zeichen der Zeit - mit gegenseitigen Entgegenkommen und Verständnis nach akzeptablen Lösungen suchen.

Im Rahmen der Straßenbaumaßnahme wurde von den Stadtwerken eine Straßenlaterne zum Friedhofseingang versetzt. Die Straße in diesem Bereich war bisher in der dunklen Jahreszeit für die abendlichen Kirchenbesucher so gut wie nicht ausgeleuchtet. Insbesondere auch weil in diesem Bereich kein Gehweg vorhanden ist. Daher vielen Dank.

Nachdem Weber Anna und Freier Monika zum Jahresbeginn verabschiedet wurden, hat sich Urban Resi um den Blumenschmuck und die Reinigung der Kirche angenommen. Sie macht das perfekt. Dafür gebührt ihr großer Dank - die unsichtbaren Aufgaben sind absolut auch von elementarer Wichtigkeit. Ebenfalls ein besonderer Dank an Semmelbauer Georg, der als zusätzlicher Vorbeter bei den wöchentlichen Kreuzweg- und Rosenkranzgebeten dazu gekommen ist und seine Bereitschaft erklärt hat.

Auch allen anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Filialkirche ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Dienste. Es ist ein schönes Miteinander, sowohl im Umfeld der Kirche als auch am Friedhof. Ohne jeden einzelnen unserer ehrenamtlichen Helfer würde das Katzberger Kirchenleben nicht bestehen können.

Ein Vergelt's Gott auch an unseren Herrn Pfarrer Pajor, der die regelmäßigen freitäglichen Gottesdienste am Katzberg möglich macht und an unse-

ren Diakon Martin Peintinger, der ihn dabei nach Kräften unterstützt.

Was wir am Katzberg bräuchten: weitere Lektoren und Ministranten. Es wäre schön, wenn sich unter den Katzbergern oder auch Neukatzbergern Interessenten und Kinder für diese auf das Dorf bezogenen Aufgaben finden würden, um die aktuell aktiven zu unterstützen und die Wechselzeitfenster auszuweiten.

Es sei noch angemerkt - ein abendlicher halbstündiger Kirchgang ist auch ein probates Mittel, von der täglichen Alltagshektik und dem Stress der heute doch jeden belastet wegzukommen. Einfach mal ausprobieren.

Ludwig Serve, Kirchenpfleger

KV ST. MARTIN U' TRBACH

Im Januar 2025 fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Kirchenverwaltung statt. In dieser wurde Walter Dendorfer zum Kirchenpfleger gewählt. Weitere Mitglieder der Kirchenverwaltung sind Michael Wenzl, Josef Irrgang

und Daniel Zimmermann.

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt des Jahres war die Planung der Innen- sanierung der Pfarrkirche St. Martin sowie der Wallfahrtskapelle Streicheröhren. Im Zuge dieser Vorhaben laufen derzeit die Verhandlungen mit der Diözese und den beauftragten Architekten, um die notwendigen Schritte und Rahmenbedingungen für die Umsetzung festzulegen.

Darüber hinaus war eine Neustrukturierung des Personals erforderlich, um die Arbeitsabläufe in der Pfarrei den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Die Kirchenverwaltung dankt allen Mitarbeitenden für ihre Unterstützung und ihr Engagement in dieser Übergangs- phase.

In Penting war ein Außenanstrich der Kirche St. Michael notwendig. Obwohl sich das Gotteshaus im Besitz der Gemeinde Schorndorf befindet, beteiligte sich die Kirchenverwaltung finanziell an den Arbeiten, um den Erhalt des Gebäudes zu unterstützen und das kirchliche Erscheinungsbild zu wahren.



Die genehmigte Kirchenrechnung des Jahres 2024 zeigt solide finanzielle Verhältnisse und bildet eine verlässliche Grundlage für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen und Investitionen.

Die Pfarrei St. Martin ist eine lebendige Gemeinde mit zahlreichen Aktivitäten. Höhepunkte im Jahr 2025 waren unter anderem:

- Maria Himmelfahrt bei der Wallfahrtskapelle Streicheröhren,
- das Patrozinium der Pfarrkirche St. Martin,
- das 70-jährige Jubiläum der Kirche St. Michael in Penting.
- Ehejubilare und Ehrenamtsabend.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Dr. Kazimierz Pajor für seine engagierte seelsorgerische Tätigkeit in der Pfarrei.

Als Vorsitzender der Kirchenverwaltung leistet Pfarrer Dr. Pajor eine hervorragende und fürsorgliche Arbeit. Mit der Unterstützung von Pfarrer Amberger und Diakon Peintinger kann er die umfangreichen Aufgaben in der Seelsorgeeinheit bewältigen. Für ihre tatkräftige Mithilfe gilt Beiden ein ganz besonderer Dank.

Mit Zuversicht blickt die Kirchenverwaltung St. Martin auf die kommenden Aufgaben und dankt allen Pfarrangehörigen für ihre Verbundenheit und Mithilfe bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens in Untertraubebach.

Gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Jahr 2026

Walter Dendorfer, Kirchenpfleger

MINISTRANTEN ST. JOSEF

Mit großer Freude blicken wir auf ein bewegtes und gemeinschaftsreiches Jahr unserer Ministranten zurück. Den Auftakt bildete zum Jahresende die beliebte Plätzchen-Back-Aktion. Dank der hervorragenden Organisation der ehemaligen Oberministrantin Emily Kreitinger entstanden köstliche weihnachtliche Spezialitäten wie Lebkuchen, Spitzbuben und Vanillekipferl, die pünktlich zur Einstimmung auf den Advent an die Kirchgänger verteilt wurden. Den Abschluss des Jahres 2024 bildete eine digitale Schnitzeljagd, die schließlich in einer gemeinsamen Kinovorführung mündete. Gleich nach Silvester begann das ereignisreiche Jahr 2025. Nach sorgfältiger Vorbereitung konnte Pfarrer Dr. Kazimierz Pajor zum Neujahrsgottesdienst insgesamt 33 Sternsinger aussenden. Als Heilige Drei Könige brachten sie den Segen in die Häuser der Pfarrei und sammelten bei winterlichen Temperaturen Spenden für die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder – diesmal unter dem Motto „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“. Für die passende Stärkung sorgten Magdalena Stelzer, Mesnerin Petra Lankes und die Metzgerei Wanninger.

Im Januar standen das Fußballturnier Wolfgang-Cup sowie eine Videonacht für die jüngeren Ministranten auf dem Programm; im Februar folgte die Videonacht für die Älteren. Im April gab Mesnerin Petra Lankes den Minis wertvolle Backtipps, bevor an Ostern wieder die traditionelle Eierfärbeaktion viele

Messebesucher mit kunstvoll verzierten Eiern erfreute.

Im Mai sorgte die beliebte Minidisco am Schmadererhof in Loibling erneut für ausgelassene Stimmung. DJ „Mischen is Possible“ alias Theo Smola begeisterte mit Licht- und Soundtechnik sowie aktuellen Partyhits. Alkoholfreie Cocktaillreationen wie Happy Joseph, Jesus Christ Superstar oder Judas rundeten den Abend ab. Kurz darauf radelten die Minis nach Altenmarkt, um gemeinsam mit den Ministranten aus Untertraubnabach Bauerngolf zu spielen. Beim Kirchenjubiläum „70 Jahre St. Josef“ gestalteten die Minis zudem liebevolle Papierblumen mit persönlichen Wünschen, die großen Anklang fanden.

Ein klassisches Sommerhighlight war auch dieses Jahr das viertägige Ministrantenzeltlager der Pfarreien St. Josef

Cham-West und St. Martin Untertraubnabach. Trotz anfänglichen Nieselregens startete das Lager mit dem Zeltaufbau und einer nächtlichen Fackelwanderung zur Steinhäufkapelle inklusive Gruselgeschichte von Peter Hausner. Die vier Gruppen – Feuer, Erde, Luft und Wasser – stellten sich bei einer großen Schnitzeljagd sportlichen und kreativen Herausforderungen. Abkühlung bot später das Naturbad Stamsried. Ein besinnlicher Outdoorgottesdienst mit Pfarrer Pajor und ein stimmungsvoller Lagerfeuerabend rundeten den Tag ab. Am Montag entstanden Saatbomben, Insektenhotels und ein Regenbogenplakat. Fußballturnier, Lagerolympiade und viel Freude beim Planenrutschen sorgten für zusätzliche Begeisterung. Das Gasthaus Luger verwöhnte alle mit hervorragender Verpflegung, bevor der dritte Abend mit



einer fröhlichen Karaokenacht ausklang. Morgensport, ein kleines Beautystudio und zahlreiche Spielaktionen begleiteten die Gruppe durch die Tage. Beim abschließenden Völkerballturnier siegte die Gruppe Feuer. In der Schlussandacht betonte Diakon Martin Peintinger die besondere Vielfalt der Ministranten: „So vielfältig wie die Farben des Regenbogens sollt ihr Ministranten sein!“ Rechtzeitig zum Ausklang des Sommers bereiteten unsere Minis den Bewohnern des Seniorenheims St. Michael, sowie des Pro-Curand Pflegestifts Pfarrer Lukas, eine besondere Freude. Unter Leitung der Mesnerin Petra Lankes besuchten die jungen Altardiener die Pflegeeinrichtungen und überreichten als ein strahlendes Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung, farbenfrohe Sonnenblumen.

Beim feierlichen Gottesdienst am 26. September durften wir fünf neue Ministranten begrüßen. Gemeinsam mit unseren „Oldies“ umfasst unsere Ministrantengemeinschaft nun 54 Mitglieder – ein lebendiges Zeichen des Glaubens und der Gemeinschaft in unserer Pfarrei. Im November fand ein Videoabend für die jüngsten Ministranten statt, gefolgt von einem geplanten Kinobesuch. Zwar musste die digitale Schnitzeljagd über den Katzberg witterungsbedingt abgesagt werden, doch beim Spielen am Schmadererhof hatten die Minis dennoch viel Freude. Die Gewinner durften sich über Kinogutscheine freuen.

Zum Abschluss möchten wir allen Eltern herzlich danken, die durch ihre tatkräftige Unterstützung, Fahrdienste,

Mithilfe bei Aktionen und ihr offenes Ohr entscheidend dazu beitragen, dass unsere Ministrantengemeinschaft so lebendig und stark bleibt.

Volker Skibba

MINISTRANTEN U‘TRBACH

Traditionell begann das Jahr für die Minis mit dem Sternsinger-Gehen. In vier Gruppen zogen wir am 4.1.25 in Untertraubebach, Wulking, Laichstätt, Ried am Pfahl, Wulting, Knötzing und Obertraubebach von Haus zu Haus, sammelten Geld und brachten den Segen.

In der Fastenzeit wurden Osterkerzen gebastelt und verkauft sowie Eier gesammelt und gefärbt, welche nach der Osternacht verteilt und am Ostersonntag im alten Friedhof für die Kinder versteckt wurden.

Im Mai besuchte das Leitungs-Team die Erstkommunion-Kinder in der Schule und stellte ihnen vor, was alles zum Ministrant-Sein dazugehört. Nach dem Dankgottesdienst luden wir die Erstkommunion-Kinder mit ihren Eltern ins Pfarrheim zu einer kleinen Brotzeit ein. Drei von ihnen entschieden sich, selbst Ministrant bzw. Ministrantin zu werden und so durften wir nach fleißigem Üben und ersten Erfahrungen im Altardienst im Oktober Lina, Luke und Severin offiziell in unsere Gemeinschaft aufnehmen!

Highlights in diesem Jahr waren eine gemeinsame Radtour zum Bauernhof in Altenmarkt und das gemeinsame Zeltlager mit den Minis aus St. Josef!

Außerdem trafen wir uns zu Spiele-Nachmittagen, zum Eisessen und zu einer Video-Nacht.

Am Martinsfest verkauften die Minis selbstgebackene Martinsgänse und Nachspeisen beim Weinfest, so konnten auch wir mit dem Erlös einen Beitrag zum Missionsprojekt leisten.

Die Adventszeit versüßten wir mit dem Verkauf selbstgebackener Plätzchen. Am 14. Dezember machten wir uns auf nach Regensburg und nahmen nach einem Besuch am Christkindlmarkt an der Aussendung des Friedenslichts im Dom teil, um dieses auch in unserer Pfarrei weitergeben zu können.

Kathrin Hunger

SENIOREN Ü 60 + ST. JOSEF

Das vom Senioren-Team ausgearbeitete Programm für das Jahr 2025 konnte wie geplant durchgeführt werden.

Begonnen wurde mit einem Vortrag

von Stadtarchivar Timo Bullemer unter dem Titel „Vom Kloster bis zum Kalvarienberg“. Dabei ging es um Chamer Geschichten und Originale rund um die Klosterkirche „Maria Hilf“. Die „Stern-Annamir“ (dargestellt von Angelika Gruber) erzählte u.a. von ihrem Leben und der Liebe zu den Sternen.

Die Faschingsveranstaltung stand unter dem Motto „Lachen ist gesund“ und für das Lachen war der Überraschungsgast „Bäff“ Piendl zuständig.

„Brandgefahr im Haushalt“ war das Thema des Vortrags von KBI Marco Greil. Er zeigte die Gefahrenquellen auf, die es im Haushalt gibt und wie sie vermieden werden können.

Bereits im April fand die erste Bildungsfahrt unter Leitung von Brigitte Fischer statt. Die Getränkefabrik Labertaler wurde besichtigt und anschließend gab es Kostproben. Nachfolgend standen noch Fahrten zur Wallfahrtskirche Bischofsmais, zum Holzkunstmuseum Drexlerhof in Arrach und zum Schloß und Weltkunstmuseum Altrandsberg



auf dem Programm.

„Brunnen für Ghana“ lautete der Bilder-Vortrag von Diakon Martin Peintinger, in dem er sein Projekt zum Bau von Wasserquellen in Afrika vorstelle. „Bingo“-Spielen war beim Herbstfest angesagt. Bei diesem gemütlichen Nachmittag sorgte Hausmusikant Sepp Fuchs für die musikalische Unterhaltung und für das leibliche Wohl sorgten die Teammitglieder mit Zwiebelkuchen und Federweißem.

An die Verstorbenen des Seniorenkreises wurde beim Gedenk-Gottesdienst im November gedacht. Anschließend hielt Stadtpfarrer Dr. Kazimierz Pajor einen Bilder-Vortrag über die vier päpstlichen Basiliken in Rom anlässlich des Heiligen Jahres 2025 mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“.

Bei der Adventfeier befassten sich die Senioren mit verschiedenen Heiligen, deren Namenstage von Allerheiligen bis Weihnachten gefeiert werden.

Zu zwei außerplanmäßigen Veranstaltungen waren die Senioren noch eingeladen. Bürgermeister Stoiber informierte über das im Bau befindliche neue Seniorenheim St. Michael und das geplante Begegnungszentrum. Hervorzuheben ist der „Nachhilfe-Unterricht“ für die intensivere Benutzung des Smartphones. Die älteren Ministranten von St. Josef erklärten sich bereit, die Wissenslücken der Senioren zu schließen.

Zahlreiche Senioren nahmen an dem von der Seniorenkontaktstelle des Landratsamtes Cham angebotenen Präventionskabarett „Ned mit mir“ teil. Auch beim „Tag der Senioren“ anläss-

lich des 75. Chamer Volksfestes waren die St. Josef-Senioren vertreten.

Die Senioren gestalteten bzw. nahmen an folgenden kirchlichen Anlässen teil: Kreuzweg, Maiandacht, Fronleichnamsfest, Feier „70 Jahre St Josef Kirche“ sowie Oktober-Rosenkranz

Einmal im Monat treffen sich Senioren im Pfarrheim, um gemeinsam mit spielfreudigen Altersgenossen einen gemütlichen Nachmittag bei verschiedenen Brett- und Kartenspielen zu verbringen.

Dass das ehrenamtliche Engagement für die Senioren auch von politischer Seite gewürdigt wird, zeigte sich an der Verleihung des „Chamer Kampl“ an Frau Inge Hochmuth. Sie wurde für 25 Jahre Seniorenbetreuung durch den Stadtrat geehrt. Das Seniorenteam und auch die Senioren selbst gratulierten ihr zu dieser Auszeichnung.

Das Senioren-Team bedankt sich bei „ihren“ Senioren für die rege Beteiligung an den angebotenen Veranstaltungen und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr 2026.

Carola Gleixner

SENIOREN ST. MARTIN

Bereits im Jahr 1975 trafen sich die Senioren der Pfarrei Untertraubensee regelmäßig im Pfarrheim. HH. Pfarrer Urban (+1993) und seine Haushälterin, Liesl Raith, hatten diese Treffen, anfangs nur zum Kartenspielen eingeführt.

Brigitte Irrgang aus Pfahlhäuser war damals Mitglied des Sozialausschusses des Pfarrgemeinderates und widmete sich fast ausschließlich der Seniorenarbeit. So begleitete sie ab 1978 die von Pfarrer Urban organisierten Ausflüge und kümmerte sich zusammen mit Regina Schmidbauer und Maria Groß (ehemalige Lehrerin in Penting) um die Ausrichtung der Seniorentreffen. So trafen sich alle 2 Wochen zwischen 25 und 40 Senioren im sog. Kartenstüberl des Pfarrheims. Von den anwesenden Jubilaren wurde oft Kuchen oder Wein gespendet. Ansonsten wurde ein Hefezopf gekauft. Diese Tradition hat sich bis heute erhalten.

Ein besonderes Programm lag nicht immer vor. Manchmal wurden Witze erzählt, Lieder gesungen oder man unterhielt sich. Pfarrer Urban war oft zu Besuch, führte einen Film vor oder zeigte Dias von früher.

Bei der alljährlichen Adventsfeier schlüpfte einige Jahre lang Hans Laußer und später Alfred Bucher in die Rolle des Nikolaus.

Zur Faschingsfeier fuhr man mit dem Bus in ein Gasthaus in der Nähe. Rosi und Vinzenz Bucher begleiteten diese Ausflüge. So war die musikalische Unterhaltung gesichert. Die späteren Feiern zu Hause im Pfarrheim unterstützten Pfarrgemeinderat und Frauenbund tatkräftig.

Regelmäßig unternahmen die Senioren Ausflüge; anfangs Tages-, später Halbtagesfahrten.

1991 verabschiedete sich Brigitte Irrgang von der Seniorenarbeit, da sie ihre Berufstätigkeit wieder aufnahm. Von da

an, bis 2011, lagen die Seniorennachmittage in den Händen von Fanny Zwack. Die letzten Jahre unterstützte sie Rudi Tretschok.

Auszug aus der Festrede Brigitte Irrgangs zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenkreises Untertraubebach im Jahr 2000.

Frohe Weihnachten und alles Gute in 2026 wünschen

Lydia Bruckmaier und Team.

KDFB ST. MARTIN

Das Jahr 2025 war für den Frauenbund geprägt von Gemeinschaft, Engagement und vielen liebevoll gestalteten Veranstaltungen. Den Auftakt bildete im Januar die Wahl der neuen Vorsitzenden – ein bedeutender Moment, der frischen Schwung und neue Impulse in die Vereinsarbeit brachte.

Im März widmeten sich die Mitglieder dem Weltgebetstag mit einem Gottesdienst, der zum Nachdenken und zur Verbundenheit mit Frauen weltweit und insbesondere dem Gastgeberland, den Cook Inseln, einlud. Mit viel Geschick und Herz wurden Palmbüschel gebunden, die später beim Fastenessen zusammen mit köstlichem Kuchen seitens des Frauenbundes verkauft wurden – eine schöne Tradition im Rahmen der österlichen Feierlichkeiten. Auch die meditativen Kreuzwege nach Hötzing und Streicherhöhlen boten Raum für Besinnung und Gemeinschaft.

Der Mai stand ganz im Zeichen der Wertschätzung und des Miteinanders: Die Muttertagsfeier war ein liebevoller



Höhepunkt, der eine feierliche Maianndacht vorausging. Besonders beeindruckend war auch der Vortrag über das Brunnenbauprojekt in Ghana von Diakon Martin Peintinger, der Einblicke in die wichtige Arbeit vor Ort gab.

Im Juni wurde es sommerlich: Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen gestalteten die Mitglieder den Blumenteppich zur Fronleichnamsprozession und nahmen aktiv daran teil. Ein wunderschöner Tagesausflug nach Bayreuth rundete den Monat ab – Kultur, Natur und gute Gespräche machten diesen Tag unvergesslich.

Für Mariä Himmelfahrt im August wurden mit viel Liebe Kräuterbuschen gebunden und in Streicherröhren verkauft – ein duftendes Zeichen der Verbundenheit mit der Natur und der Tradition. Im Oktober wurde der Erntedankaltar mit herbstlicher Pracht geschmückt, und der Oktoberrosenkranz mündete in ein vielseitiges Frauenfrühstück, das Leib und Seele gleichermaßen erfreute.

Herzlich war auch die Marienandacht mit der Geburtstagsfeier aller Jubilare des Jahres – ein Moment der Dankbarkeit.

Die Fahrt nach Burghausen mit dem stimmungsvollen Besuch der Waldweihnacht in Halsbach brachte vorweihnachtliche Freude und besinnliche Stunden.

Den Abschluss bildete im Dezember die Adventsfeier für alle Mitgliederinnen – ein festlicher Ausklang voller Wärme, Musik und guter Gespräche.

Simone Apostolidis mit Team

KAB OV CHAM

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) gehört mit Ihrer 175-jährigen Geschichte zu den großen Sozialverbänden Deutschlands. Übergeordnete Zielsetzung der KAB ist die Gestaltung einer gerechten und solidarischen Gesellschaft, in der allen Menschen die gesellschaftliche Teilhabe

und Teilnahme ermöglicht wird. Entsprechend versteht sich die KAB vor allem als Interessenvertretung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Frauen und Familien sowie für ältere und benachteiligte Menschen.

Die KAB erteilt als Berufsverband ihren Mitgliedern eine kostenlose Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Im Rechtsstreit vertritt sie ihre Mitglieder vor den Arbeits- und Sozialgerichten.

Da es seit Jahren nicht mehr gelingt, neue KAB-Mitglieder zu gewinnen, sinkt die Mitgliederzahl durch Sterbefälle kontinuierlich. Daneben ist die Altersschichtung der KAB-Mitglieder im Ortsverband problematisch. Ca. 43 % der Mitglieder sind 75 Jahre und älter. Dadurch nehmen immer weniger Mitglieder an Veranstaltungen teil.

Der Kreisverband Cham beteiligte sich zusammen mit den Ortsverbänden der KAB im Landkreis - unterstützt durch den Diözesanverband Regensburg - bei der Landesgartenschau in Furth i. W.. An insgesamt drei Tagen wurde der Regionalpavillon dazu genutzt, die Ziele der KAB und einige Projekte vorzu-

stellen. Darüber hinaus wurden interessante Vorträge angeboten.

Am 25.09. fand ein politischer Abend mit Landrat Franz Löffler in Rötz statt. Der traditionelle KAB-Kreiswandertag fand am 03.10. statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst im Marienmünster mit Pfarrer i. R. Josef Triebenbacher machten sich ca. 100 Wanderer bei schönem Wetter auf in Richtung Satzdorf.

Bei der Jahresversammlung am 27.06. im Pfarrheim wurde das Leitungsteam des KAB Ortsverbandes Cham mit Franz Daschner (Sprecher), Agnes Rädlinger, Max Strasser sowie Reinhard Loders (Kassier) für vier weitere Jahre gewählt. Ebenfalls für vier weitere Jahre wurden die Kassenprüferinnen Margareta Amann und Maria Jäger gewählt.

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung in Cham (gegründet 1906) kann im nächsten Jahr auf ein 120-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Jubiläumsfeier wird am So 20.9.2026 stattfinden.

Für das Leitungsteam Franz Daschner

**Du willst dich auf Weihnachten vorbereiten?
Jesus lag in einer Krippe –nicht im Einkaufswagen.**

Text © Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de



**Das Pfarrbüro ist in den Weihnachtsferien geschlossen.
Ab 7. Januar 2026 sind wir wieder für Sie da.**

IHRE ANSPRECHPARTNER IN ST. JOSEF UND ST. MARTIN

Pfarrbüro	Maria Roider, Sylvia Weber
Pfarrgemeinderat:	Sabrina Wanninger
Kirchenstiftung:	(Ch)Dr. Thomas Frisch, <i>Tel. 20282 (K) Ludwig Serve</i> <i>(U) Walter Dendorfer</i>
Kirchenchor:	(Ch/U) Paul Piller
„Der Chor“:	(Ch) Susanne Frisch, <i>Tel. 20282</i>
Kath. Frauenbund:	(U) Simone Apostolidis, Isabell Seidel
Senioren:	(Ch) Anna Fuchs, <i>Tel. 7022</i> ; Maria Kalz <i>Tel. 9315</i> (U) Lydia Bruckmaier <i>Tel 09461/5623</i> ,
Ministrantenbeauftragte:	(Ch) Volker Skibba (U) Kathrin Hunger, Sophia Scheininger
Oberministranten:	(Ch) Max Wanninger, Jo Schießl
KAB:	Franz Daschner, <i>Tel. 09971/2738</i>

Weihnachtsaktion Adveniat 2025

Liebe Schwestern und Brüder,
die indigenen Völker im Amazonasgebiet zeichnen sich durch ein Leben im Einklang mit der Natur aus. So sind sie Vorbilder für die Bewahrung der Schöpfung, die den Menschen anvertraut ist. Doch es gibt auch eine dunkle Seite: Häufig leben diese Völker in großer Armut. Sie erfahren Ausgrenzung, Ausbeutung und Vertreibung. Die diesjährige Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat steht unter dem Motto »Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas«. Sie hilft indigenen Gemeinschaften, ihre Rechte zu schützen und zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken. Dies ist wichtig für uns alle. Denn die Regenwälder mit ihrer Vielfalt an Tieren und Pflanzen sind für die ganze Menschheit unverzichtbar. Mit Ihrer Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, tragen Sie gemeinsam mit den indigenen Völkern zur Bewahrung der Schöpfung und zur Rettung unserer Welt bei. Bitte zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den Menschen in Lateinamerika durch Ihre großherzige Spende und Ihr Gebet. Mit Ihrem Beitrag zur Kollekte helfen Sie, die Rechte dieser Gemeinschaften zu schützen und sie in Ihrem Einsatz für die Schöpfung zu stärken. Herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Für das Bistum Regensburg + Rudolf Bischof von Regensburg

Kath. Pfarramt St. Josef, Pfr.-Seidl-Str. 5, 93413 Cham, Tel. 7157 // www.cham-st-josef.com
st-josef.cham@bistum-regensburg.de // Pfarrbüro: Di-Do: 8:30-12.00 u. Mi, Do: 14.30-17.00
Pfarrer Dr. Kazimierz Pajor: Tel. 766650 / k.pajor@cham-st-josef.com;
Diakon Martin Peintinger: Tel. 0170-7003060 / m.peintinger@cham-st-josef.com
Sparkasse Cham, IBAN: DE83 74251020 0620 244 293
Kindergarten St. Josef Tel. 5769 // kita.st-josef.cham@.bistum-regensburg.de